

MERCK

Quartalsmitteilung

**1. Quartal
2023**

MERCK – kompakt*

Überblick – 1. Quartal 2023

Unsere drei bedeutsamsten Leistungsindikatoren entwickelten sich im 1. Quartal 2023 wie folgt:

- Die Konzernumsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahresquartal leicht an, wozu insbesondere die Unternehmensbereiche Healthcare und Life Science beitrugen, während Electronics einen Umsatzrückgang verzeichnete.
- Das Konzern-EBITDA pre gab gegenüber dem Vorjahresquartal leicht nach, da der Rückgang des EBITDA pre in den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics nur teilweise durch die positive Entwicklung von Healthcare kompensiert werden konnte.
- Der Operative Cash Flow verbesserte sich leicht gegenüber dem Vorjahresquartal.

Merck-Konzern

Kennzahlen

in Mio. €	Q1 2023	Q1 2022	Veränderung
Umsatzerlöse	5.293	5.198	1,8 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	1.035	1.173	-11,8 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	19,6 %	22,6 %	
EBITDA ²	1.491	1.603	-7,0 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	28,2 %	30,8 %	
EBITDA pre ¹	1.587	1.629	-2,6 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	30,0 %	31,3 %	
Ergebnis nach Steuern	800	884	-9,5 %
Ergebnis je Aktie (in €)	1,83	2,02	-9,4 %
Ergebnis je Aktie pre (in €) ¹	2,36	2,41	-2,1 %
Operativer Cash Flow	853	840	1,5 %
Nettofinanzverbindlichkeiten ³	8.992	8.328	8,0 %
Zahl der Beschäftigten ⁴	64.011	61.517	4,1 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

³ Wert im Berichtsjahr zum 31. März 2023, Vorjahreswert zum 31. Dezember 2022.

⁴ Wert im Berichtsjahr zum 31. März 2023, Vorjahreswert zum 31. März 2022. Vorjahreswert angepasst. Die Zahl beinhaltet alle Beschäftigten an Standorten vollkonsolidierter Tochtergesellschaften.

* Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse. Die vorliegende Quartalsmitteilung enthält – nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht bestimmte – Finanzkennzahlen wie Operatives Ergebnis (EBIT), EBITDA, EBITDA pre, Nettofinanzverbindlichkeiten oder Ergebnis je Aktie pre. Diese Finanzkennzahlen sollten zur Leistungsmessung von Merck weder isoliert noch als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen berücksichtigt werden. Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen addieren lassen.

Wesentliche Ereignisse des Berichtszeitraums

Beendigung der strategischen Allianz mit Pfizer Inc., USA, zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung von Bavencio® mit Wirkung zum 30. Juni 2023

Merck hat am 27. März 2023 die Beendigung der Allianzvereinbarung mit Pfizer Inc., USA, (Pfizer) zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung des Anti-PD-L1-Antikörpers Bavencio® (Avelumab) mit Wirkung zum 30. Juni 2023 bekanntgegeben. Bavencio® ist zur Behandlung mehrerer Krebsindikationen zugelassen. Die von Merck mit Bavencio® im 1. Quartal 2023 erzielten Umsatzerlöse beliefen sich auf 167 Mio. € (Geschäftsjahr 2022: 611 Mio. €).

Auf Grundlage der Beendigungsvereinbarung erhält Merck mit Wirkung zum 30. Juni 2023 die exklusiven weltweiten Rechte zur Entwicklung, Herstellung und Vermarktung und somit die vollständige Kontrolle über Bavencio® zurück. An die Stelle der bisherigen hälftigen Ergebnisbeteiligung von Pfizer am Nettoergebnis aus Umsatzerlösen und definierten Aufwandskomponenten tritt eine Lizenzgebühr in Höhe von 15 % auf die Nettoumsätze von Bavencio®. Während Merck und Pfizer ihre jeweiligen laufenden klinischen Studien zu Bavencio® weiter betreiben werden, wird Merck sämtliche künftigen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten steuern. Ebenso wird die Herstellung des Produkts und die Bedienung der Lieferkette vollständig bei Merck verbleiben.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Merck

Entwicklung der Umsatzerlöse

Die Entwicklung der Umsatzerlöse des Merck-Konzerns teilte sich im Berichtsquartal wie folgt auf die einzelnen Unternehmensbereiche auf:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio. €	Q1 2023	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q1 2022	Anteil
Life Science	2.487	47 %	0,6 %	0,9 %	0,3 %	1,7 %	2.445	47 %
Healthcare	1.905	36 %	5,3 %	0,8 %	-	6,2 %	1.795	35 %
Electronics	901	17 %	-7,1 %	0,8 %	0,3 %	-5,9 %	957	18 %
Merck-Konzern	5.293	100 %	0,8 %	0,8 %	0,2 %	1,8 %	5.198	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Im Berichtsquartal verzeichnete der Merck-Konzern folgende regionale Umsatzentwicklung:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q1 2023	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q1 2022	Anteil
Europa	1.580	30 %	7,6 %	0,4 %	-	8,0 %	1.462	28 %
Nordamerika	1.507	28 %	1,1 %	4,1 %	0,4 %	5,6 %	1.427	28 %
Asien-Pazifik (APAC)	1.728	33 %	-6,6 %	-1,9 %	0,2 %	-8,3 %	1.884	36 %
Lateinamerika	323	6 %	12,1 %	5,1 %	0,2 %	17,3 %	276	5 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	155	3 %	3,9 %	0,3 %	-	4,2 %	148	3 %
Merck-Konzern	5.293	100 %	0,8 %	0,8 %	0,2 %	1,8 %	5.198	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Entwicklung der Ertragslage

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die Zahlen gemäß IFRS um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Merck-Konzern

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q1 2023			Q1 2022			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	5.293	-	5.293	5.198	-	5.198	1,8 %
Umsatzkosten	-1.973	3	-1.970	-1.987	2	-1.985	-0,8 %
Bruttoergebnis	3.320	3	3.323	3.211	2	3.212	3,4 %
Marketing- und Vertriebskosten	-1.109	-1	-1.110	-1.087	1	-1.087	2,1 %
Verwaltungskosten	-358	72	-286	-287	20	-268	7,0 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-597	-8	-605	-586	1	-584	3,5 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-2	-	-2	-5	-	-5	-56,3 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-219	41	-178	-72	6	-67	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.035			1.173			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	19,6 %			22,6 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	456	-10	446	430	-3	427	4,4 %
EBITDA²	1.491			1.603			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	28,2 %			30,8 %			
Restrukturierungsaufwendungen	44	-44	-	8	-8	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	23	-23	-	20	-20	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-	-	-	-10	10	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	9	-9	-	2	-2	-	
Sonstige Anpassungen	19	-19	-	6	-6	-	
EBITDA pre¹	1.587	-	1.587	1.629	-	1.629	-2,6 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	30,0 %			31,3 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							-1,7 %
Davon: Währungseffekte							-0,5 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-0,4 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Im 1. Quartal 2023 musste aufgrund des herausfordernden Marktumfelds trotz des leichten Anstiegs der Konzernumsatzerlöse und des Bruttoergebnisses ein Rückgang des operativen Ergebnisses (EBIT) hingenommen werden, was zu einer Verringerung der EBIT-Marge um drei Prozentpunkte führte.
- Die wichtigste Kennzahl zur Steuerung des operativen Geschäfts, das EBITDA pre, verringerte sich gegenüber dem Vorjahresquartal, was im Wesentlichen auf einen leichten organischen Ergebnisrückgang zurückzuführen war. Die Konzern-EBITDA-pre-Marge gab ebenfalls leicht nach und lag im 1. Quartal 2023 bei 30,0 % (Q1 2022: 31,3 %).
- Das Ergebnis je Aktie pre (Ergebnis je Aktie bereinigt um Auswirkungen der Anpassungen und Abschreibungen auf erworbene immaterielle Vermögenswerte nach Ertragsteuern) lag unterhalb des Vorjahresquartals und betrug 2,36 € (Q1 2022: 2,41 €).

Im Folgenden ist die Überleitung des EBITDA pre aller operativen Geschäfte auf das Ergebnis nach Steuern des Merck-Konzerns dargestellt:

Merck-Konzern

Überleitung Ergebnis nach Steuern

in Mio. €	Q1 2023	Q1 2022
EBITDA pre der operativen Geschäfte¹	1.728	1.745
Konzernkosten und Sonstiges	-141	-117
EBITDA pre Merck-Konzern¹	1.587	1.629
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	-456	-430
Anpassungen ¹	-96	-26
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.035	1.173
Finanzierungserträge und -aufwendungen	-23	-34
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.012	1.139
Ertragsteuern	-213	-255
Ergebnis nach Steuern	800	884
Ergebnis je Aktie (in €)	1,83	2,02

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Finanzlage

Die Zusammensetzung sowie die Entwicklung der Nettofinanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

Merck-Konzern

Nettofinanzverbindlichkeiten¹

in Mio. €	31.3.2023	31.12.2022	Veränderung	
			in Mio. €	in %
Anleihen und Commercial Paper	8.693	8.726	-33	-0,4 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	444	203	241	>100,0 %
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	920	919	1	0,1 %
Darlehen von Dritten und sonstige Finanzschulden	59	59	1	1,5 %
Verbindlichkeiten aus Derivaten (Finanztransaktionen)	49	30	19	62,2 %
Leasingverbindlichkeiten	479	491	-12	-2,4 %
Finanzschulden	10.644	10.428	216	2,1 %
Abzüglich:				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.584	1.854	-270	-14,5 %
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ²	68	247	-179	-72,4 %
Nettofinanzverbindlichkeiten¹	8.992	8.328	664	8,0 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Ohne kurzfristige Derivate (operativ) und bedingte Gegenleistungen, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen nach IFRS 3 erfasst werden.

Der operative Cash Flow, als einer der drei bedeutsamsten Leistungsindikatoren, neben den Umsatzerlösen und dem EBITDA pre, entwickelte sich wie folgt:

Merck-Konzern

Operativer Cash Flow

in Mio. €	Q1 2023	Q1 2022	Veränderung
EBITDA pre¹	1.587	1.629	-2,6 %
Anpassungen ¹	-96	-26	>100,0 %
Finanzergebnis ²	-23	-34	-33,9 %
Ertragsteuern ²	-213	-255	-16,8 %
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens ¹	-224	-322	-30,5 %
Davon: Veränderungen der Vorräte ³	-323	-186	73,0 %
Davon: Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ³	-116	-343	-66,0 %
Davon: Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Rückerstattungsverbindlichkeiten ³	215	207	3,8 %
Veränderungen der Rückstellungen ^{3,4}	-8	107	>100,0 %
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ^{3,4}	-187	-234	-20,0 %
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen und sonstigen Veräußerungen ³	-	-27	>100,0 %
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge ³	17	3	>100,0 %
Operativer Cash Flow	853	840	1,5 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

³ Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

⁴ Die in den Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Auszahlung kommende Tranche des Merck Long-Term Incentive Plan wird seit 1. Januar 2023 unter den sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten und nicht mehr unter den kurzfristigen Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

Life Science

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Im 1. Quartal 2023 entwickelten sich die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Life Science wie folgt:

Life Science

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q1 2023	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q1 2022 ²	Anteil
Science & Lab Solutions	1.276	51 %	5,9 %	0,5 %	-	6,5 %	1.199	49 %
Process Solutions	1.022	41 %	-4,1 %	1,1 %	0,1 %	-3,0 %	1.053	43 %
Life Science Services	188	8 %	-7,2 %	1,7 %	2,9 %	-2,6 %	193	8 %
Life Science	2.487	100 %	0,6 %	0,9 %	0,3 %	1,7 %	2.445	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund einer internen Umstrukturierung angepasst.

- Die Geschäftseinheit Science & Lab Solutions mit ihrem Angebot an Produkten und Dienstleistungen zur Unterstützung von Forschungsaktivitäten in pharmazeutischen, biotechnologischen und akademischen Forschungseinrichtungen, Forschenden sowie wissenschaftlichen und gewerblichen Laboren verzeichnete ein solides organisches Umsatzplus, das vom gesamten Produktportfolio getragen wurde. Aus geografischer Sicht war die Region Europa, gefolgt von Nordamerika und Asien-Pazifik, Treiber des organischen Wachstums.
- Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Process Solutions, die Produkte und Dienstleistungen für die gesamte Wertschöpfungskette der Arzneimittelherstellung anbietet, sanken organisch aufgrund des rückläufigen pandemiebedingten Geschäfts. Das Kerngeschäft erzielte ein moderates organisches Umsatzwachstum.
- Die Geschäftseinheit Life Science Services mit ihrem vollständig integrierten Serviceangebot für Auftragsentwicklung und -herstellung (CDMO) sowie Prüfdienstleistungen verzeichnete einen starken organischen Rückgang der Umsatzerlöse. Ein robustes zweistelliges Wachstum im Kerngeschäft wurde von rückläufigen pandemiebedingten Umsätzen aufgezehrt. Geografisch betrachtet entfiel der Umsatzrückgang im Wesentlichen auf die Regionen Europa und Asien-Pazifik. Demgegenüber entwickelten sich die Umsätze in der Region Nordamerika positiv.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des Berichtszeitraums im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die Zahlen gemäß IFRS um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt:

Life Science

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q1 2023			Q1 2022			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	2.487	-	2.487	2.445	-	2.445	1,7 %
Umsatzkosten	-999	-	-999	-965	-	-965	3,5 %
Bruttoergebnis	1.488	-	1.488	1.480	-	1.480	0,5 %
Marketing- und Vertriebskosten	-568	-1	-569	-552	-	-552	3,0 %
Verwaltungskosten	-105	11	-94	-91	7	-84	11,5 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-104	-	-104	-88	-	-88	17,9 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-1	-	-1	-2	-	-2	-37,1 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-38	6	-31	-24	-1	-25	27,7 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	672			723			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	27,0 %			29,6 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	212	-	212	198	-1	197	7,4 %
EBITDA²	884			922			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	35,5 %			37,7 %			
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-3	3	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	11	-11	-	8	-8	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-	-	-	-	-	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	5	-5	-	1	-1	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
EBITDA pre¹	901	-	901	927	-	927	-2,9 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	36,2 %			37,9 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							-1,4 %
Davon: Währungseffekte							-1,0 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-0,5 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs Life Science war im 1. Quartal 2023 in etwa stabil. Ausschlaggebend hierfür war das rückläufige pandemiebedingte Geschäft, das durch ein starkes Umsatzwachstum im Kerngeschäft aufgefangen wurde. Die um Anpassungen bereinigte Bruttomarge lag mit 59,8 % (Q1 2022: 60,5 %) leicht unter dem Wert des Vorjahresquartals.
- Die Marketing- und Vertriebskosten sowie die Verwaltungskosten stiegen im Wesentlichen bedingt durch höhere Personalkosten. Der bei den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung zu verzeichnende Anstieg war auf die Kernwachstumsbereiche sowie auf zusätzliche Kosten im Zusammenhang mit der Übernahme von Erbi Biosystems Inc., USA, zurückzuführen. Neben der organischen Entwicklung trugen auch unvorteilhafte Währungseffekte zur Kostenentwicklung im Vergleich zum Vorjahresquartal bei.
- Das EBITDA pre war aufgrund von langsamer wachsenden Umsatzerlösen und einer höheren Kostenbasis organisch leicht rückläufig. Hieraus resultierte eine EBITDA-pre-Marge von 36,2 % (Q1 2022: 37,9 %).

Healthcare

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Die Umsätze der wesentlichen Produktlinien beziehungsweise Produkte entwickelten sich im Berichtsquartal wie folgt:

Healthcare

Umsatzentwicklung nach wesentlichen Produktlinien/Produkten

in Mio. €	Q1 2023	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs-effekte	Gesamt-veränderung	Q1 2022	Anteil
Onkologie	433	23 %	14,7 %	-0,4 %	14,3 %	379	21 %
Davon: Erbitux®	250	13 %	3,7 %	-0,6 %	3,1 %	242	13 %
Davon: Bavencio®	167	9 %	30,6 %	-	30,7 %	128	7 %
Neurologie & Immunologie	390	20 %	-2,0 %	1,9 %	-0,1 %	391	22 %
Davon: Rebif®	154	8 %	-25,4 %	1,6 %	-23,8 %	201	11 %
Davon: Mavenclad®	237	12 %	23,0 %	2,2 %	25,2 %	189	11 %
Fertilität	366	19 %	6,7 %	0,6 %	7,3 %	341	19 %
Davon: Gonal-f®	197	10 %	-2,1 %	0,7 %	-1,4 %	200	11 %
Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie	677	36 %	3,0 %	0,8 %	3,8 %	652	36 %
Davon: Glucophage®	218	11 %	-0,1 %	0,2 %	0,1 %	218	12 %
Davon: Concor®	142	7 %	0,8 %	2,0 %	2,9 %	138	8 %
Davon: Euthyrox®	130	7 %	0,4 %	0,5 %	0,9 %	128	7 %
Davon: Saizen®	76	4 %	25,1 %	-0,1 %	25,0 %	61	3 %
Sonstige	38	2 %				32	2 %
Healthcare	1.905	100 %	5,3 %	0,8 %	6,2 %	1.795	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

- Das Krebsmedikament Erbitux® (Cetuximab) verzeichnete im Berichtsquartal ein moderates organisches Umsatzwachstum, welches insbesondere von den Regionen Lateinamerika, Europa sowie Mittlerer Osten und Afrika getragen wurde, während die organische Umsatzentwicklung in der Region Asien-Pazifik leicht rückläufig war.
- Im Bereich der Immunonkologie legten die Umsätze mit dem Krebsmedikament Bavencio® (Avelumab) im Berichtsquartal organisch zu, wozu alle Regionen beitrugen. Insbesondere in Europa und Nordamerika konnten jeweils organische Zuwächse im niedrigen zweistelligen Prozentbereich verzeichnet werden. Haupttreiber für die erfreuliche Entwicklung waren weiter wachsende Marktanteile im Bereich der Erstlinien-Erhaltungstherapie bei Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom (UC).
- Das Medikament Rebif®, das für die Behandlung rezidivierender Formen der Multiplen Sklerose (MS) eingesetzt wird, verzeichnete einen organischen Umsatzrückgang im mittleren Zwanziger-Prozentbereich. Der bereits im Vorjahreszeitraum zu beobachtende Umsatzrückgang setzte sich, aufgrund der anhaltend schwierigen Wettbewerbssituation des Interferonmarkts sowie der Konkurrenz durch orale Darreichungsformen und hochwirksame MS-Therapien, fort. In Nordamerika, dem größten Absatzmarkt für Rebif®, gingen die Umsätze im mittleren Dreißiger-Prozentbereich zurück, dieser Rückgang war zusätzlich auch auf Vorratsveränderungen bei Großhändlern zurückzuführen.
- Mavenclad®, zur oralen Kurzzeitbehandlung schubförmiger Multipler Sklerose mit hoher Krankheitsaktivität, erzielte im 1. Quartal 2023 ein organisches Umsatzwachstum im niedrigen Zwanziger-Prozentbereich, welches durch positive Währungseffekte unterstützt wurde. Getragen wurde das organische Wachstum hierbei von allen Regionen, insbesondere von steigender Nachfrage in Nordamerika und Europa.

- Die Produktlinie Fertilität konnte im Berichtsquartal ein starkes organisches Umsatzwachstum verbuchen. Gonal-f[®], als führendes rekombinantes Hormonpräparat zur Behandlung von Unfruchtbarkeit, verzeichnete hierbei einen leichten organischen Umsatzrückgang, bedingt durch pandemiebezogene Kapazitätsengpässe in Krankenhäusern in der Region Asien-Pazifik und teilweise kompensiert durch Lieferengpässe eines Konkurrenzprodukts. Andere Produkte aus der Produktlinie Fertilität konnten derweil ein organisches Umsatzwachstum im teils mittleren zweistelligen Prozentbereich verbuchen und folglich den leichten Rückgang bei Gonal-f[®] mehr als kompensieren. Hintergrund dieser erfreulichen Entwicklung sind neben gestiegener Nachfrage ebenfalls Lieferengpässe eines Konkurrenzprodukts.
- Der Bereich Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie, in dem unter anderem Medikamente zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schilddrüsenerkrankungen, Diabetes sowie Wachstumsstörungen vertrieben werden, konnte ein moderates organisches Wachstum verbuchen. Dabei verzeichneten das Diabetesmedikament Glucophage[®], der Betablocker Concor[®] sowie das Schilddrüsenpräparat Euthyrox[®] eine gegenüber dem Vorjahreszeitraum nahezu unveränderte organische Umsatzentwicklung. Das Produkt Saizen[®] trug, aufgrund steigender Nachfrage sowie aufgrund von Lieferengpässen eines Konkurrenzprodukts, mit einem erfreulichen organischen Umsatzwachstum im mittleren Zwanziger-Prozentbereich zur positiven Entwicklung des Bereichs bei.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre im 1. Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die Zahlen gemäß IFRS um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Healthcare

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q1 2023			Q1 2022			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	1.905	-	1.905	1.795	-	1.795	6,2 %
Umsatzkosten	-447	-	-446	-461	-	-460	-3,0 %
Bruttoergebnis	1.459	-	1.459	1.334	-	1.335	9,3 %
Marketing- und Vertriebskosten	-381	-	-380	-376	-	-375	1,4 %
Verwaltungskosten	-76	4	-72	-71	2	-69	3,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-395	-8	-403	-397	1	-397	1,6 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-1	-	-1	-4	-	-4	-73,5 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-87	-	-87	-32	1	-32	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	520			454			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	27,3 %			25,3 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	73	1	73	72	-1	71	3,7 %
EBITDA²	593			526			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	31,1 %			29,3 %			
Restrukturierungsaufwendungen	-7	7	-	2	-2	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	4	-4	-	2	-2	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-	-	-	-	-	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
EBITDA pre¹	590	-	590	529	-	529	11,4 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	30,9 %			29,5 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							10,5 %
Davon: Währungseffekte							0,9 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Im 1. Quartal 2023 stieg das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis stark an, woraus eine Bruttomarge von 76,6 % (Q1 2022: 74,4 %) resultierte.
- Die Forschungs- und Entwicklungskosten bewegten sich in etwa im Rahmen des Vorjahreszeitraums. Die Veränderung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen ist im Wesentlichen auf im Vorjahreszeitraum vereinnahmte Erträge aus der Auslizenzierung von Wirkstoffkandidaten sowie auf gestiegene Umsätze mit dem Krebsmedikament Bavencio® und daraus resultierenden höheren Gewinnabführungen aus der strategischen Allianz mit Pfizer Inc., USA, zurückzuführen.
- Das EBITDA pre verzeichnete einen Anstieg im niedrigen zweistelligen Prozentbereich, der sich in einer EBITDA-pre-Marge von 30,9 % (Q1 2022: 29,5 %) manifestierte.

Electronics

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Im 1. Quartal 2023 entwickelten sich die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Electronics wie folgt:

Electronics

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q1 2023	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q1 2022	Anteil
Semiconductor Solutions	604	67 %	2,0 %	1,6 %	0,5 %	4,1 %	581	61 %
Display Solutions	187	21 %	-28,1 %	-0,4 %	-	-28,5 %	262	27 %
Surface Solutions	109	12 %	-4,9 %	-0,2 %	-	-5,1 %	115	12 %
Electronics	901	100 %	-7,1 %	0,8 %	0,3 %	-5,9 %	957	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

- Die Geschäftseinheit Semiconductor Solutions, die sich aus den beiden Geschäften Semiconductor Materials und Delivery Systems & Services (DS&S) zusammensetzt, erzielte ein leichtes organisches Umsatzwachstum. Die schwächere Nachfrage bei den meisten Produkten von Semiconductor Materials wurde durch eine stabile Auftragslage bei DS&S mehr als kompensiert. Der Portfolioeffekt war der am 30. Dezember 2022 erfolgten Akquisition des Chemiegeschäfts von Mecaro Co. Ltd., Korea, zuzuschreiben.
- Die Geschäftseinheit Display Solutions, im Wesentlichen bestehend aus dem Geschäft mit Flüssigkristallen, Fotolacken für Displayanwendungen sowie OLED-Materialien, verzeichnete im 1. Quartal 2023 einen Umsatzrückgang. Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren niedrigere Absatzmengen und rückläufige Preise in Verbindung mit einer anhaltend geringen Auslastung bei wichtigen Flüssigkristallkunden.
- Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Surface Solutions gingen deutlich zurück, was auf die schwächere Nachfrage nach industriellen Pigmenten und Automobillacken, insbesondere in Asien, zurückzuführen war. Teilweise konnte der Umsatzrückgang durch die weiterhin starke Nachfrage im Geschäftsfeld Cosmetics, vor allem in Europa, kompensiert werden.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des Berichtszeitraums im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die Zahlen gemäß IFRS um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Electronics

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q1 2023			Q1 2022			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	901	-	901	957	-	957	-5,9 %
Umsatzkosten	-526	2	-524	-560	1	-559	-6,3 %
Bruttoergebnis	375	2	377	397	1	398	-5,4 %
Marketing- und Vertriebskosten	-158	-	-158	-156	-	-156	1,6 %
Verwaltungskosten	-33	2	-31	-28	-	-28	11,0 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-74	-	-74	-75	-	-75	-1,2 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-24	15	-8	7	9	16	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	86			145			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	9,5 %			15,2 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	143	-10	132	134	-	133	-0,8 %
EBITDA²	228			279			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	25,3 %			29,1 %			
Restrukturierungsaufwendungen	2	-2	-	5	-5	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	3	-3	-	5	-5	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-	-	-	-	-	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	4	-4	-	1	-1	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
EBITDA pre¹	237	-	237	289	-	289	-18,0 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	26,4 %			30,2 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							-19,8 %
Davon: Währungseffekte							2,3 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-0,4 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs Electronics verringerte sich im 1. Quartal 2023 analog zum Umsatzrückgang. Die um Anpassungen bereinigte Bruttomarge bezifferte sich auf 41,9 % und blieb im Vergleich zum Vorjahresquartal (Q1 2022: 41,6 %) nahezu unverändert.
- Ohne Berücksichtigung von inflationsbedingten Auswirkungen und Währungseffekten waren die Verwaltungskosten, Marketing- und Vertriebskosten sowie Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im Jahresvergleich relativ stabil.
- Infolgedessen sank das EBITDA pre im 1. Quartal 2023 gegenüber dem Vorjahresquartal. Im Jahresvergleich gab die EBITDA-pre-Marge um -3,9 Prozentpunkte nach und betrug 26,4 % (Q1 2022: 30,2 %). Die EBITDA-pre-Marge verringerte sich, da die rückläufigen Umsätze, insbesondere bedingt durch die Lage im Flüssigkristallgeschäft, zu einem niedrigeren Bruttoergebnisniveau zur Deckung von fixen betrieblichen Aufwendungen führten.

Konzernkosten und Sonstiges

Unter Konzernkosten und Sonstiges werden Verwaltungskosten für zentrale Konzernfunktionen zusammengefasst, die nicht direkt den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können.

Konzernkosten und Sonstiges

Kennzahlen

in Mio. €	Q1 2023	Q1 2022	Veränderung
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	-243	-149	63,0 %
EBITDA ²	-214	-123	74,3 %
EBITDA pre ¹	-141	-117	20,3 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Prognosebericht

Mit der Veröffentlichung der Ergebnisse des Geschäftsjahrs 2022 haben wir eine Prognose für die Entwicklung der Umsatzerlöse und EBITDA pre des Merck Konzerns und der einzelnen Unternehmensbereiche Life Science, Healthcare und Electronics, sowie eine Einschätzung des operativen Cash Flow auf Konzernebene für 2023, abgegeben. Mit dem Abschluss des 1. Quartals 2023 konkretisieren wir diese Prognose wie folgt:

Prognose für den Konzern

Prognose für das Gesamtjahr 2023

in Mio. €	Umsatzerlöse	EBITDA pre	Operativer Cash Flow
Merck-Konzern	~21.200 bis 22.700 Organisch +1 % bis +4 % (ex-Covid +4 % bis +7 %) Wechselkurseffekt -5 % bis -2 %	~6.100 bis 6.700 Organisch -5 % bis 0 % Wechselkurseffekt -2 % bis -5 %	~3.700 bis 4.300
Life Science	~9.700 bis 10.450 Organisch -2 % bis +2 % (ex-Covid +3 % bis +8 %) Wechselkurseffekt -1 % bis -5 %	~3.200 bis 3.500 Organisch -4 % bis -8 % Wechselkurseffekt -2 % bis -6 %	
Healthcare	~7.750 bis 8.300 Organisch +5 % bis +9 % Wechselkurseffekt -3 % bis -6 %	~2.350 bis 2.550 Organisch +8 % bis +12 % Wechselkurseffekt -9 % bis -13 %	
Electronics	~3.700 bis 4.000 Organisch -2 % bis +3 % Wechselkurseffekt -3 % bis -6 %	~950 bis 1.080 Organisch -3 % bis -12 % Wechselkurseffekt -5 % bis -8 %	
Konzernkosten und Sonstiges	-	~-390 bis -450	

EPS pre 8,80 € bis 9,90 €, basierend auf einer Steuerquote von 22 %.

Annahmen zu den Fremdwährungskursen für das Gesamtjahr 2023: 1 € = 1,07 US\$ bis 1,11 US\$

Grundlegende Annahmen

Vor dem Hintergrund der makroökonomischen, geopolitischen und industriespezifischen Gegebenheiten wird die Prognose auch im Geschäftsjahr 2023 einer höheren Unsicherheit und Volatilität unterliegen. Sie geht weiterhin von einem erhöhten Inflationsniveau aus. Die erwarteten negativen Effekte werden soweit möglich mit Gegenmaßnahmen abgemildert.

Hinsichtlich der Wechselkursentwicklung gehen wir infolge der geopolitischen und makroökonomischen Entwicklungen von einem anhaltend volatilen Umfeld aus. Für 2023 rechnen wir weiterhin mit einem negativen Wechselkurseffekt, der sich insbesondere aus der Entwicklung des US-Dollars sowie des Chinesischen Renminbis ergeben wird. Im 1. Quartal lag der €/US-Dollar-Kurs in der von uns prognostizierten Bandbreite von 1,07 bis 1,11, welche wir für das Geschäftsjahr 2023 bestätigen. Im Vergleich zur vorigen Prognose erwarten wir stärker negative Effekte aus der Abwertung einzelner asiatischer Währungen sowie Währungen von Wachstumsmärkten.

Aus den Akquisitionen von Erbi Biosystems Inc., USA, sowie M Chemicals Inc., Korea, dem Chemiegeschäft von Mecaro Co. Ltd., Korea, erwarten wir auf Konzernebene im Geschäftsjahr 2023 keinen wesentlichen Portfolioeffekt.

Umsatzerlöse

Wir konkretisieren unsere Erwartungen für den Merck-Konzern und erwarten im Geschäftsjahr 2023 ein organisches Wachstum der Umsatzerlöse zwischen 1 % und 4 % (zuvor leichtes bis solides organisches Wachstum), wobei unser Kerngeschäft (ohne Covid-19-bezogene Umsätze) voraussichtlich organisch zwischen 4 % und 7 % wachsen wird (zuvor solides bis starkes Wachstum). Wesentlicher Treiber der Umsatzerlöse wird der Unternehmensbereich Healthcare sein, indem sowohl Bavencio® und Mavenclad® als auch unser etabliertes Portfolio mit Produkten aus den Bereichen Fertilität sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie zum Wachstum beitragen. Im Unternehmensbereich Life Science erwarten wir insbesondere in unserem Kerngeschäft organisches Wachstum. Aus der Nachfrage nach Produkten im Zusammenhang mit Covid-19 bestätigen wir unsere Erwartung zu Umsätzen für Life Science insgesamt in Höhe von rund 250 Mio. € (Vorjahr: rund 800 Mio. €). Die Entwicklung des Unternehmensbereichs Electronics spiegelt das rückläufige Geschäft in Display Solutions sowie die Abschwächung im Markt für Halbleitermaterialien wider. Die vorliegende Prognose beruht weiterhin auf der Annahme, dass sich der Halbleitermarkt in der 2. Jahreshälfte 2023 erholt. Allerdings wird im Vergleich zur vorigen Prognose ein noch stärkerer Marktrückgang prognostiziert, verbunden mit einer verzögerten und stärkeren Erholung, welche sich nun erst später im zweiten Halbjahr einstellen wird. Das Wachstum in der Geschäftseinheit Semiconductor Solutions wird insbesondere vom Projektgeschäft getragen. Unter Berücksichtigung negativer Wechselkurseffekte von -2 % bis -5 % (zuvor -1 % bis -4 %) prognostizieren wir Umsatzerlöse für den Merck-Konzern zwischen 21,2 bis 22,7 Mrd. € (Vorjahr: 22,2 Mrd. €).

EBITDA pre

Für das EBITDA pre präzisieren wir unsere Einschätzung und rechnen mit einer organischen Entwicklung von -5 % bis 0 % (zuvor moderater Rückgang bis hin zu organisch stabil). Insgesamt erwarten wir eine Belastung des Ergebnisses aller Unternehmensbereiche aufgrund eines inflationsbedingt erhöhten Kostenniveaus, welches sich insbesondere in den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics widerspiegelt. Die negativen Effekte mildern wir mit aktivem Kostenmanagement und, sofern sinnvoll möglich, mit entsprechenden Preismaßnahmen ab. Eine positive organische Entwicklung erwarten wir hingegen bei Healthcare. Dies wird insbesondere auf eine erwartete starke Geschäftsentwicklung zurückzuführen sein. Die Beendigung der Allianzvereinbarung mit Pfizer Inc., USA, in deren Folge wir die exklusiven weltweiten Rechte auf die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Bavencio® zurückerhalten, wird ebenfalls positiv zur Ergebnisentwicklung beitragen. Aus aktivem Portfoliomanagement rechnen wir im Geschäftsjahr 2023 weiterhin mit Erträgen im mittleren bis hohen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Die prognostizierte Wechselkursentwicklung wird das EBITDA pre des Konzerns voraussichtlich mit -2 % bis -5 % belasten (zuvor -1 % bis -4 %) und vor allem im Unternehmensbereich Healthcare sichtbar sein. Mildernd wirken sich positive Effekte gegenüber dem Vorjahr aus Fremdwährungssicherungsgeschäften aus. Für das EBITDA pre des Konzerns erwarten wir somit einen Betrag im Bereich von 6,1 bis 6,7 Mrd. € (Vorjahr: 6,8 Mrd. €).

Operativer Cash Flow

Die Prognose des operativen Cash Flow unterliegt grundsätzlich einer höheren Schwankungsbreite als die Prognose des EBITDA pre. Eine Einschätzung zur Entwicklung des operativen Cash Flow geben wir nur für den Gesamtkonzern.

Die Entwicklung des operativen Cash Flow wird im Wesentlichen der operativen Performance folgen. Auch für den operativen Cash Flow erwarten wir im Geschäftsjahr 2023 Belastungen aus negativen Wechselkurseffekten. Positive Effekte ergeben sich aus einem im Vorjahresvergleich weniger starken Anstieg des Nettoumlaufvermögens. Dabei war das Geschäftsjahr 2022 durch einen Vorratsaufbau zur Absicherung der Produktions- und Lieferfähigkeit sowie gestiegene Materialpreise besonders belastet. Insgesamt erwarten wir einen operativen Cash Flow von 3,7 bis 4,3 Mrd. € (zuvor moderater Rückgang bis hin zu einer stabilen Entwicklung) im Geschäftsjahr 2023 (Vorjahr: 4,3 Mrd. €). Hinsichtlich der Zusammensetzung des operativen Cash Flow verweisen wir auf die Konzernkapitalflussrechnung in diesem Bericht.

ergänzende finanzinformationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q1 2023	Q1 2022
Umsatzerlöse	5.293	5.198
Umsatzkosten	-1.973	-1.987
Bruttoergebnis	3.320	3.211
Marketing- und Vertriebskosten	-1.109	-1.087
Verwaltungskosten	-358	-287
Forschungs- und Entwicklungskosten	-597	-586
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-2	-5
Sonstige betriebliche Erträge	32	112
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-251	-185
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.035	1.173
Finanzierungserträge	42	31
Finanzierungsaufwendungen	-65	-65
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.012	1.139
Ertragsteuern	-213	-255
Ergebnis nach Steuern	800	884
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend (Konzernergebnis)	796	880
Davon: Nicht beherrschende Anteile	4	3
Ergebnis je Aktie (in €)		
Unverwässert	1,83	2,02
Verwässert	1,83	2,02

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Konzerngesamtergebnisrechnung

in Mio. €	Q1 2023	Q1 2022
Ergebnis nach Steuern	800	884
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die nicht in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Nettoschulden aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		
Veränderung der Neubewertung	-13	589
Steuereffekt	1	-112
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-12	477
Eigenkapitalinstrumente		
Anpassung an Marktwerte	8	-45
Steuereffekt	-6	4
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	3	-42
	-9	435
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Bilanzielle Absicherung von Zahlungsströmen		
Anpassung an Marktwerte	40	-20
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	8	15
Umgliederung in Vermögenswerte	-	-
Steuereffekt	-	3
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	48	-2
Kosten der bilanziellen Absicherung von Zahlungsströmen		
Anpassung an Marktwerte	-10	3
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	5	1
Steuereffekt	-	3
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-5	8
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		
Erfolgsneutrale Veränderung	-608	261
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-	-2
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-608	259
	-566	265
Sonstiges Ergebnis	-575	700
Gesamtergebnis	225	1.584
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend	222	1.581
Davon: Nicht beherrschende Anteile	3	3

Konzernbilanz

in Mio. €	31.3.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	18.077	18.415
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6.954	7.302
Sachanlagen	8.218	8.203
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	3	3
Langfristige Forderungen	24	27
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	959	957
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	100	99
Langfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	9	10
Latente Steueransprüche	1.343	1.310
	35.686	36.325
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	4.890	4.632
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	4.270	4.114
Vertragsvermögenswerte	133	128
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	137	321
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.516	705
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	422	446
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.584	1.854
	12.951	12.201
Vermögenswerte	48.637	48.526
Eigenkapital		
Gesamtkapital	565	565
Kapitalrücklage	3.814	3.814
Gewinnrücklagen	19.250	18.463
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse	2.520	3.086
Eigenkapital der Anteilseigner der Merck KGaA	26.149	25.927
Nicht beherrschende Anteile	81	78
	26.230	26.005
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	1.965	2.030
Sonstige langfristige Rückstellungen	307	299
Langfristige Finanzschulden	9.159	9.200
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten ¹	142	141
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten ¹	19	19
Langfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	38	38
Latente Steuerschulden	1.219	1.279
	12.851	13.007
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	132	81
Sonstige kurzfristige Rückstellungen ²	379	372
Kurzfristige Finanzschulden	1.485	1.228
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten ¹	1.017	1.153
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.326	2.498
Rückerstattungsverbindlichkeiten	947	912
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.461	1.483
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten ^{1,2}	1.809	1.786
	9.556	9.513
Eigenkapital und Schulden	48.637	48.526

¹ Der Ausweis von Lohn- und gehaltsbezogenen Verbindlichkeiten erfolgt seit 1. Januar 2023 unter den sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten anstatt wie bisher unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

² Die in den Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Auszahlung kommende Tranche des Merck Long-Term Incentive Plan wird seit 1. Januar 2023 unter den sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten und nicht mehr unter den kurzfristigen Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

Konzernkapitalflussrechnung

in Mio. €	Q1 2023	Q1 2022
Ergebnis nach Steuern	800	884
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	456	430
Veränderungen der Vorräte	-323	-186
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-116	-343
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	215	207
Veränderungen der Rückstellungen ¹	-8	107
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ¹	-187	-234
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-	-27
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	17	3
Operativer Cash Flow	853	840
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-79	-68
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	4	21
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-572	-430
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	10	17
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-22	-24
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-695
Einzahlungen aus dem Abgang von übrigen finanziellen Vermögenswerten	225	87
Auszahlungen für den Erwerb von nicht finanziellen Vermögenswerten	-897	-100
Einzahlungen aus dem Abgang von nicht finanziellen Vermögenswerten	100	100
Zahlungen aus sonstigen Desinvestitionen	-	4
Cash Flow aus Investitionstätigkeiten	-1.231	-1.089
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Merck KGaA	-	-
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-	-10
Gewinnentnahmen durch E. Merck KG	-90	-91
Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Finanzschulden bei E. Merck KG	-	-
Auszahlungen aus Tilgung von Finanzschulden bei E. Merck KG	-1	-406
Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Anleihen	-	-
Rückzahlungen von Anleihen	-	-883
Veränderung der übrigen kurz- und langfristigen Finanzschulden	216	1.074
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeiten	124	-315
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-254	-564
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Wechselkursveränderungen	-16	4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	1.854	1.899
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Umgliederung in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Stand 31.3.	1.584	1.339

¹ Die in den Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Auszahlung kommende Tranche des Merck Long-Term Incentive Plan wird seit 1. Januar 2023 unter den Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und nicht mehr unter den Veränderungen der Rückstellungen ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

Darmstadt, 10. Mai 2023



Belén Garijo



Kai Beckmann



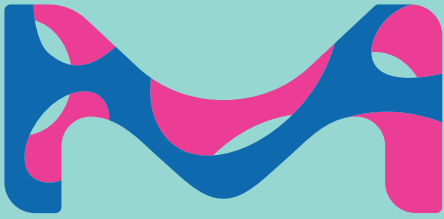
Peter Guenter



Matthias Heinzl



Marcus Kuhnert



Finanzkalender

3. August 2023 Halbjahresfinanzbericht

9. November 2023 Quartalsmitteilung Q3

7. März 2024 Geschäftsbericht 2023

26. April 2024 Hauptversammlung

Herausgegeben am 11. Mai 2023 von
Merck KGaA, Konzernkommunikation
Frankfurter Straße 250, 64293 Darmstadt
Telefon: + 49 6151 72-0
www.merckgroup.com

GESTALTUNG
nexxar GmbH, Wien
www.nexxar.com